

Erneuerung der Straßenbeleuchtung schreitet voran

Energycity arbeitet sich von der Innenstadt nach außen vor – Dunkle Straßenzüge schrittweise aufgehellt – 13 000 Lichtpunkte

BREMERHAVEN. Am 1. Oktober 2017 hat das Unternehmen Energycity Contracting aus Hannover die Bremerhavener Straßenbeleuchtung übernommen. Seitdem wurden knapp 2000 alte Leuchten durch moderne LED-Technik ersetzt. Insgesamt gibt es in der Stadt verteilt etwa 13 000 Lichtpunkte.

In einem Antrag an den Bau- und Umweltausschuss (Donnerstag, 7. Februar, 16 Uhr, Mensa der Schule am Ernst-Reuter-Platz, Hafestraße 122) fordern jetzt SPD und CDU, dass das Amt für Straßen- und Brückenbau eine Prioritätenliste für 2019 und 2020 erstellen soll, wann und wo in den beiden Jahren Leuchtmittel erneuert werden. Denn immer häufiger würden Bürger darauf



Nur ein paar Minuten dauert ein Lampentausch. Bisher wurden rund 2000 stromfressende Leuchtmittel durch LED-Technik ersetzt.

Foto: Rabbel

hinweisen, dass sie sich bei einsetzender Dunkelheit unsicher fühlen, heißt es unter anderem zur Begründung für den Antrag. Gut ausgeleuchtete Straße würden dagegen Kriminalität sowie Unfällen vorbeugen. „Leider ist der Bevölkerung nicht klar, wann und wie eine Erneuerung der Beleuchtungspunkte durchgeführt wird“, monieren SPD und CDU.

„Als Erstes werden die Stromfresser vom Netz genommen und durch LED-Technik ersetzt“, sagt Energycity-Filialleiter Hagen Buth auf NZ-Nachfrage. „Darum sind wir an verschiedenen Stellen aktiv. Außerdem gehen wir schrittweise die Beseitigung der Dunkelzonen an.“ Ansonsten werde in Ansprache mit dem Amt für Straßen- und Brückenbau der

Leuchtmitteltausch vom Stadtkern in die Außenbereiche vorgekommen. „Wir haben im vergangenen Jahr und auch für 2019 bereits die Planung für unsere vorgesehenen Umrüstungen abgegeben“, so Buth.

Der Vertrag zwischen Energycity und der Stadt sieht vor, dass allein in den ersten fünf Jahren 6800 Leuchten auszutauschen sind. Dafür kalkulierte Investitionskosten der Hannoveraner: 3,5 bis 4 Millionen Euro. Ziel dieser geplanten Tauschaktion: Durch die LED-Technik den Energieverbrauch bis zu 70 Prozent senken.

Bauen kann Energycity beim Leuchtentausch auf die Ergebnisse einer Untersuchung, die das Amt für Straßen- und Brückenbau bereits 2015 in Auftrag gege-

ben hatte. Damals war der Energieversorger BS Energy Braunschweig damit beauftragt worden, die komplette Straßenbeleuchtung der Stadt zu überprüfen. Ein Mess-Team fuhr planquadratweise das Stadtgebiet im Schrittempo ab.

Auf der 480 Kilometer langen Rundtour wurde die Beleuchtungsstärke (gemessen in der Maßeinheit Lux) der rund 13 000 Lichtpunkte gemessen und dokumentiert. Um zu sehen, wie sich die Beleuchtung nach dem Leuchtentausch verändert hat, ist laut Buth nun geplant, erneut einen Mess-Trupp zu engagieren. „Wir werden in den Bereichen, wo bereits LED-Technik eingebaut wurde, Stichproben machen“, kündigt Buth an. (bel)